

Gethsemane

vangelisch in Sendling-Westpark



Gemeindebrief
Ausgabe 06 – 09/2023

Frieden



Liebe Leserinnen und Leser,

„Frieden“ heißt das Thema unserer Sommerausgabe des Gemeindebriefs. Gerade in diesen auf vielfältige Weise friedlosen Zeiten kennen wir die Sehnsucht nach gelingendem Zusammenleben und einer gerechten Welt. Unsere Existenz als Christinnen und Christen in dieser Welt ist kein Selbstzweck. Kirche ist immer Kirche für andere, wie Dietrich Bonhoeffer gesagt hat. Unser Einsatz für Frieden wird dringend gebraucht.

Die verschiedenen Aspekte eines friedvollen Lebens prägen auch die Gottesdienste und Veranstaltungen unserer Gemeinde in der Sommerzeit. Wir freuen uns auf gute Begegnungen, regen Austausch und gegenseitige Ermutigung. Machen wir uns gemeinsam auf den Weg zum Frieden.

Herzliche Grüße im Namen der Gethsemanegemeinde!

Ihr
Ralf Honig

Frieden in biblischer Perspektive



Recht kriegerisch geht es in der Geschichte Israels von Anfang an zu. Bedrohung durch Nachbarstämme, die Zeit der Knechtschaft in Ägypten, gewaltsame Einnahme des verheißenen Landes, Verteidigungskämpfe und Eroberungskriege. Dann die Verbannung nach Babylon, der Verlust der staatlichen Selbstständigkeit, hellenistische und römische Fremdherrschaft, gipfeln im endgültigen Aus für Israel nach der Zerstörung des Tempels in Jerusalem im jüdisch-römischen Krieg. Friedliche Koexistenz wie zu Zeiten des Königs Salomo gab es nur selten. Die alten Konflikte prägen das Heilige Land bis in die Gegenwart.

Frieden bedeutet in der Bibel aber mehr als nur Waffenstillstand oder das Gegenteil von Krieg. Das hebräische Wort „Schalom“ meint etwas Größeres, etwas Ganzheitliches für Leib und Seele: ein Leben im Einklang mit Gott, mit sich selber, mit anderen Menschen und mit der ganzen Schöpfung. Diesen Frieden sollen die Menschen in Gottes Namen weitergeben. Die Bibel weiß auch: Frieden kommt nicht von allein. Er muss geschaffen

werden. Jesus mutet uns sogar die Feindesliebe zu und sagt in den Seligpreisungen der Bergpredigt: „Selig sind die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen“ (Matthäus 5,9) Frieden stiften, Frieden aktiv machen, das entspricht der Bedeutung der Formulierung im griechischen Urtext. Martin Luther übersetzte noch „Selig sind die Friedfertigen“, und erklärte: „nämlich, die den Frieden machen“. Friedfertig klingt heute zu harmlos, zu passiv, nach dem Motto: Ich tue ja nichts Böses, ich halte mich raus. Das Böse kann sich dadurch aber ungehindert ausbreiten. Jesus fordert deshalb mehr: Aktiv Frieden machen. Wer das tut, den nennt er glücklich. Und das, obwohl oder gerade weil es gefährlich ist und es keine Erfolgsgarantie gibt. Jesus fügt hinzu: „Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich.“ (Matthäus 5,10).

Wie wenig selbstverständlich Frieden ist, das haben wir in unserem Land wieder neu lernen müssen durch den Krieg in der nahen Ukraine. Gott braucht uns als Menschen, die Frieden stiften, und ist an unserer Seite bei unserem Einsatz für eine Welt ohne Gewalt oder auch nur Drohung mit Gewalt. Er verspricht, dass die Vision des Propheten Micha wahr wird: „Er wird unter vielen Völkern richten und mächtige Nationen zurechtweisen in fernen Landen. Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sicheln. Es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht lernen, Krieg zu führen.“ (Micha 4,3) *rh*

Pfarrer Ralf Honig
Ettalstraße 3
Telefon: (089) 780 728 792
ralf.honig@elkb.de

Pfarrerin Christine Glaser
Mainburger Straße 7
Telefon: (089) 714 15 16
christine.glaser@elkb.de

Kirchenmusikerin
Irene Müller-Bechtel
Ettalstraße 3
81377 München

Hausmeister Matthias Grimm
Ettalstraße 3
81377 München

Vertrauensfrauen des Kirchenvorstands
Heike Scharenberg und Jana Musiol

Pfarramtsassistentin
Bärbel Fath

Bürozeiten: Mo – Di – Do
von 10:00 bis 12:00 Uhr
Telefon: (089) 780 728 790

pfarramt.gethsemane.muenchen@elkb.de
www.gethsemanekirche-muenchen.de

Adressen

Thema „Krieg“ in unserer Familie



Vor fünf Jahren kannte ich Kriege nur aus Erzählungen, die wir manchmal beim Essen gehört haben. Meine Großeltern berichteten uns vom Zweiten Weltkrieg, den die beiden noch miterlebt hatten. Meine Oma, die aus Tschechien nach Deutschland geflüchtet war, erzählte uns oft die Geschichte ihrer Flucht. Damals mauerte ihr Vater die teuren Stoffe ihres Ladens in einem Raum ein, um diese vielleicht nach dem Krieg wieder holen zu können. Bei ihrer Flucht war meine Oma noch ein sehr kleines Kind und alle Wertsachen nähte ihre Mutter damals in ihren Teddy ein. Diesen warf meine Oma jedoch, als sie nachts einen Wald durchquerten, aus dem Kinderwagen, weshalb ihnen der Anfang in Deutschland nicht leichtfiel, da all

das ersparte Geld verloren war. Auch meine Eltern lebten in ihrer Kindheit noch mit Angst vor einem erneuten Krieg. Doch nach dem Mauerfall 1989 und dem damit verbundenen Ende des Kalten Krieges, schien die Kriegsgefahr in Europa vorbei und man war zuversichtlich, dass wir in Deutschland in Frieden leben können.

Als ich gerade drei Jahre alt war, begann der Krieg in Syrien, mit den ganzen Flüchtlingswellen. Nun erzählte meine Mutter beim Essen von den geflüchteten Kindern und Familien, die sie in ihrer Klasse als Lehrerin betreute. Der Krieg war allerdings immer noch außerhalb von Europa und für mich daher sehr weit weg.

Doch als letztes Jahr der Ukraine-Konflikt begann, kam der Krieg plötzlich sehr nah. Das erschütterte natürlich viele Europäer:innen, und die Bilder gingen um die Welt. Diesmal sah ich mit eigenen Augen in den Nachrichten, wovon meine Großeltern immer gesprochen hatten. Zerstörte Häuser, tote Menschen und ausgebrannte Panzer. Ich war entsetzt. Dieses Mal hieß meine Mutter ukrainische Kinder in ihrer Klasse willkommen und so erlebte auch ich das Leid der Familien mit. Jedes Mal, wenn Bilder aus dem zerstörten Cherson in den Nachrichten gezeigt wurden, bangte meine Mutter zusammen mit den Müttern und Kindern in ihrer Klasse um die in der Ukraine zurückgebliebenen Väter.

Die Vorstellung, dass mein Vater für Deutschland in einem Krieg kämpfen müsste, macht mir Angst. Wird es in der Zukunft auch in Deutschland wieder Krieg geben?

Und wenn ja, wie gehe ich damit um? Würde ich zur Bundeswehr gehen, um das eigene Land mit der Waffe zu verteidigen und andere Menschen zu töten? Nein. Ich nicht. Ich würde versuchen, mit meiner Familie zu fliehen. Wohin? Egal – Hauptsache es ist sicher.

So möchten auch wir die geflüchteten Familien hier willkommen heißen. Um hier anzukommen, braucht es mehr als ein Dach über dem Kopf. Die Familien brauchen Geborgenheit und Offenheit, Zuwendung und Verständnis. Wer weiß, wie lange sie bei uns bleiben werden. Der Krieg in Syrien dauert mittlerweile zwölf Jahre. Hoffen wir, dass der Konflikt in der Ukraine schneller beigelegt werden kann und wieder Frieden in Europa herrscht.

Kimon Strehler (15 Jahre, Jugendmitarbeiter in Gethsemane)



Neben unserem Kircheneingang in Gethsemane: Kerze, Blumen und Herz als Ausdruck unserer Friedenssehnsucht.

Gesprächskreis um die Bibel

„Frieden“ heißt das Thema unseres Gesprächskreises um die Bibel in den Sommermonaten. Anhand der biblischen Botschaft und unserer eigenen Glaubenserfahrung möchten wir über dieses wieder besonders aktuelle Menschheitsthema ins Gespräch kommen. Wir freuen uns auf weiteren lebendigen Austausch. Lassen Sie uns reden über Gott und die Welt!



Wir treffen uns wieder einmal im Monat, immer montags von 14:30 bis 16:00 Uhr im oberen Gemeindesaal. Wir bitten um Anmeldung bei Pfarrer Honig: (089) 780 728 792 – ralf.honig@elkb.de.

Montag, 12. Juni
Frieden in der Geschichte Israels

Montag, 24. Juli
Frieden im Wirken Jesu

Montag, 18. September
Frieden in den christlichen Gemeinden

Kontakt Pfarrer Ralf Honig | Telefon: (089) 780 728 792 | ralf.honig@elkb.de

aufgeschlagen

aufgeschlagen – ist die Bibel bei uns als Mittelpunkt unserer Gespräche.
aufgeschlagen – werden gemeinsam ausgewählte Bibeltex-te, die sich mit König David beschäftigen.

Wir treffen uns von 19:30 bis 21:00 Uhr, wenn möglich im oberen Gemeindesaal. Falls es nötig ist, finden die Termine aber auch online statt. Wir versenden dazu einen Teilnahme-Link, damit wir uns per Video bzw. Telefon verbinden können. Bitte kontaktieren Sie uns zuvor per E-Mail, dann können Sie auch online bei uns aufschlagen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Ihre Anne Sommer und Peter Schmid

Montag, 12. Juni

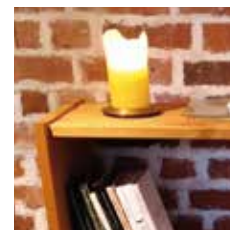
Montag, 17. Juli

Montag, 21. August

Montag, 25. September

Kontakt Peter Schmid | Telefon: (0179) 399 14 36 | peter.schmid@elkb.de

GeTrost – ein Angebot für Trauernde Gottesdienste in den Altenheimen



Nach Trost sehnen sich die Menschen angesichts großer persönlicher und weltumspannender Probleme oft sehr. Gern möchten wir

die Türen unserer Gethsemanekirche öffnen für Menschen, die um einen Angehörigen trauern oder durch andere Verlusterfahrungen in einer Lebenskrise stecken. Pfarrer Honig und Pfarrerin Glaser sind abwechselnd zum Ansprechen für Sie da – einmal im Monat, jeweils am Samstag um 10:00 Uhr für ungefähr eine Stunde im großen Gemeindesaal hinter dem Kirchenraum.

Sie können eine Kerze anzünden, in der Le-seecke schmökern, die Stille oder das Gespräch suchen und daraus Kraft ziehen – das alles ohne Druck und in einem geschützten Raum. Gern stehen wir auch für ein seelsorgerliches Gespräch zur Verfügung.

Samstag, 10. Juni

Samstag, 22. Juli

Samstag, 19. August

Samstag, 16. September

Kontakte

Pfarrerin Christine Glaser | Tel: (089) 714 15 16 | christine.glaser@elkb.de | Pfarrer Ralf Honig | Tel: (089) 780 728 792 | ralf.honig@elkb.de

Neben den vielfältigen Gottesdiensten in unserer Gethsemanekirche feiert unsere Gemeinde auch in den beiden Altenheimen auf unserem Gebiet regelmäßig Gottesdienst, in der Regel alle zwei Wochen. Der Gottesdienst im **Senioren Centrum Vitanas am Partnachplatz** findet donnerstags um 10:30 Uhr im Café im Erdgeschoss statt. Der Gottesdienst im **München Stift St. Josef am Luise-Kiesselbach-Platz** wird freitags um 15:00 Uhr in der evangelischen Kirche im 1. Stock gefeiert. Im stillen Gebet dürfen Sie sich zu folgenden Zeiten auch in Abwesenheit mit unseren Senior:innen verbunden wissen:

Senioren Centrum Vitanas

Donnerstag, 15. / 29. Juni

Donnerstag, 13. / 27. Juli

Donnerstag, 10. August

Donnerstag, 21. September

München Stift St. Josef

Freitag, 16. / 30. Juni

Freitag, 14. / 28. Juli

Freitag, 11. August

Freitag, 22. September



Getauft wurden:

Kirchl. bestattet wurden:



Unsere Gethsemanekirche kann auch für Trauerfeiern genutzt werden.

Wenn es Ihnen ein Anliegen ist, in der Atmosphäre des Kirchenraums in Ruhe und mit ausreichend Zeit Abschied zu nehmen, wenden Sie sich einfach ans Pfarramt:

(089) 780 728 790 –
pfarramt.gethsemane.muen-
chen@elkb.de.

Aus Datenschutzgründen werden die Namen im Internet bei den Kasualien nicht genannt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Wenn Sie eine Tauf- oder Trauanfrage haben, freuen wir uns sehr! Wenden Sie sich dann bitte zunächst telefonisch oder per E-Mail an unser Pfarramt, Tel. (089) 780 728 790. Pfarrer Honig oder Pfarrerin Glaser werden anschließend mit Ihnen einen persönlichen Gesprächstermin zum Kennenlernen und zur gemeinsamen Vorbereitung Ihres Taufgottesdienstes vereinbaren. Auch beim LichtBlick am Sonntag sind Taufen möglich. Sie selber können entscheiden, welche Variante Sie bevorzugen.

Die Termine unserer nächsten Taufgottesdienste sind:

Sonntag, 04. Juni, 09:30 Uhr
Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

Sonntag, 02. Juli, 11:00 Uhr
Taufgottesdienst

Sonntag, 06. August, 11:00 Uhr
Taufgottesdienst

Sonntag, 03. September, 11:00 Uhr
Taufgottesdienst



Mein Name ist Ingeburg Klein...



Ich lebe mit meinem Mann und unseren zwei Mädels (13 und 15 Jahre) seit 2008 in Sendling-Westpark. Als Dipl.-Kauffrau arbeite ich in einer großen deutschen Bank und führe ein Team.

Aufgewachsen bin ich als Teil einer Großfamilie in einem kleinen Dorf in Schleswig-Holstein - weit weg vom Großstadtgetümmel - zwischen Hühnern und Kühen. Religiös geprägt wurde ich insbesondere durch meine Mutter, die nicht nur die kirchlichen Werte vertritt, sondern auch stets im Sinne der Nächstenliebe und Gemeinschaft handelt. Schon früh fühlte ich mich der Kirche verbunden. Damals besuchten Diakone regelmäßig die Dörfer, um Jugendarbeit vor Ort zu leisten. Nicht, dass wir noch mit Pferd und

Wagen unterwegs waren, aber vielfach war das Kutschieren der Kinder zeitlich unmöglich. Bis heute kann ich mir ein Leben ohne Glauben nicht vorstellen.

Mit meinem katholischen Mann lebe ich bewusst und aktiv „die Ökumene“. Nicht nur, dass wir im Norden in meiner Heimatgemeinde vor 17 Jahren ökumenisch geheiratet haben, unsere

Ökumene

*Substantiv, feminin
(griech.) bewohnte Erde;
Gesamtheit der Christen*

Mädels wurden auch dort getauft - verbunden mit vielen wertvollen Erinnerungen. Es war somit nur eine Frage der Zeit, wann wir unsere neue „Heimatgemeinde“ hier in München finden: Gethsemane! Aktiv und kreativ darf ich das Kirchenleben mitgestalten: Neben der Unterstützung des Flohmarktteams begleite ich die Konfirmand:innen beim Basteln ihrer Konfirkerzen und - nun im zweiten Jahr - auch beim

Gestalten der Osterkerze, die uns durch das Kirchenjahr begleitet. Welch eine Freude, sie bei jedem Besuch in Gethsemane leuchten zu sehen!

Ich schätze die Offenheit der evangelischen Kirchengemeinde sehr, denn im Glauben sollen wir alle verbunden sein, egal welcher Konfession wir angehören. Gemeinschaft, sich aufeinander ein- und verlassen können, sind für mich Grundwerte, die ich in der Kirche immer wieder erfahre. Füreinander da sein, nicht nur wenn die Sonne lacht, ist für mich selbstverständlich. Daher fühle ich mich - gerade in dieser schnelllebigen Welt - kirchlich in meinen Werten bestärkt und freue mich auf viele bereichernde Begegnungen in unserer Gemeinde.



Gottesdienste Juni – September 2023

Juni	Sonntag, 04.06. <i>Trinitatis</i>	09:30	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit und dem tansanischen Bischof Dr. George Mark Fihavangot	Glaser
	Sonntag, 11.06. <i>1. So nach Trinitatis</i>	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Honig
	Freitag, 16.06.	11:00	Andacht für die Schöpfung	Honig
	Sonntag, 18.06. <i>2. So nach Trinitatis</i>	11:00	LichtBlick am Sonntag	Honig
	Freitag, 23.06.	19:00	Segnungsgottesdienst mit Abendmahl für die Konfirmand:innen und ihre Familien	Glaser/Honig
	Samstag, 24.06.	10:00	Konfirmation	Glaser/Honig
	Sonntag, 25.06. <i>3. So nach Trinitatis</i>	10:00	Konfirmation	Glaser/Honig
	Sonntag, 02.07. <i>4. So nach Trinitatis</i>	09:30	Gottesdienst	Honig
		11:00	Taufgottesdienst	Honig
	Sonntag, 09.07. <i>5. So nach Trinitatis</i>	11:00	LichtBlick am Sonntag	Honig
	Freitag, 14.07.	11:00	Andacht für die Schöpfung	Honig
Sonntag, 16.07. <i>6. So nach Trinitatis</i>	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Bliese	
Sonntag, 23.07. <i>7. So nach Trinitatis</i>	11:00	Familiengottesdienst zusammen mit der Koreanischen Evangelischen Gemeinde, im Anschluss Gemeindefest	Team	
Sonntag, 30.07. <i>8. So nach Trinitatis</i>	09:30	Gottesdienst	Huszar-Kalit	
Sonntag, 06.08. <i>9. So nach Trinitatis.</i>	09:30	Gottesdienst	Honig	
	11:00	Taufgottesdienst	Honig	
Sonntag, 13.08. <i>10. So nach Trinitatis</i>	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Zahn	
Freitag, 18.08.	11:00	Andacht für die Schöpfung	Honig	
Sonntag, 20.08. <i>11. So nach Trinitatis</i>	09:30	Gottesdienst	Höhner	

Juni

Juli

August

Gottesdienste Juni – September 2023

Sonntag, 27.08. <i>12. So nach Trinitatis</i>	09:30	Gottesdienst	Krischer
Sonntag, 03.09. <i>13. So nach Trinitatis</i>	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Glaser
	11:00	Taufgottesdienst	Glaser
Sonntag, 10.09. <i>14. So nach Trinitatis</i>	09:30	Gottesdienst	Berger
Freitag, 15.09.	11:00	Andacht für die Schöpfung	Honig
Samstag, 16.09.	17:00	Begrüßungsandacht für die neuen Konfirmand:innen und ihre Familien Glaser und Team	Glaser/Honig
Sonntag, 17.09. <i>15. So nach Trinitatis</i>	11:00	LichtBlick am Sonntag	Honig
Sonntag, 24.09. <i>16. So nach Trinitatis</i>	09:30	Gottesdienst	Bliese

September

Offene Kirche

Gebet und Stille

Mo / Di / Do 10:00 – 12:00 Uhr: Gelegenheit zum persönlichen Gebet und stillen Verweilen während der Öffnungszeiten des Pfarramts.

Gespräch und Seelsorge

Mi / Fr 18:00 – 19:00 Uhr: Glockengeläut und offene Kirche mit dem Angebot seelsorgerlicher Begleitung.

Sommerpredigtreihe

Auch in diesem Jahr gibt es in unserer Region zusammen mit der Auferstehungskirche, der Himmelfahrtskirche und der Passionskirche wieder eine Sommerpredigtreihe. Die Pfarrerrinnen und Pfarrer ziehen also mit ihrer Predigt durch die Nachbargemeinden, wodurch auch das Miteinander der Gemeinden gestärkt werden soll. Thematisch wird dabei das Motto des Deutschen Evangelischen Kirchentags „Jetzt ist die Zeit“ mit verschiedenen biblischen Texten noch weiter nachklingen. Herzliche Einladung dazu!





Hallo Kinder, hallo Eltern, in Sachen Frieden stiften seid ihr Kinder ein echtes Vorbild für die Großen – auch dafür liebe ich euch! Weil ihr für unsere Kirche und für Gott ganz wichtig seid, lade ich euch ein und freue mich auf viele weitere fröhliche Stunden mit euch! Selbstverständlich dürft ihr auch eure Freundinnen und Freunde mitbringen. Bei folgenden Gelegenheiten können wir einander begegnen:

Kindertreff

Wenn ihr zwischen sechs und zehn Jahre alt seid, gern mit anderen Kindern spielt, bastelt, malt, singt und lacht, seid ihr bei uns genau richtig!

Wir treffen uns einmal im Monat, samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr inkl. Mittagssnack und einem gemeinsamen Abschluss in der Kirche, bei dem auch eure Eltern willkom-

men sind. Ich freue mich zusammen mit Kimon, Jolana, Lilly, Charlotte und Pfarrer Honig auf viele schöne Stunden mit euch! Wir bitten zur Erleichterung der Planung (Material, Spiele, Essen) um Anmeldung bei Pfarrer Honig: (089) 780 728 792 – ralf.honig@elkb.de.

Samstag, 17. Juni
Spurensuche

Samstag, 01. Juli
Endlich Sommer!

Samstag, 23. September
Danke!



LichtBlick am Sonntag

Einmal im Monat ist unser Sonntagsgottesdienst nicht um 09:30 Uhr, sondern um 11:00 Uhr als der „LichtBlick am Sonntag“. Ein Lichtblick seid nämlich ihr Kinder mit euren Eltern. Wie schön, dass es euch gibt! Ihr seid so wichtig in der Kirche! Gern feiere ich mit euch und allen, die dabei sein mögen, unseren Gottesdienst für Eltern und Kinder, Große und Kleine in guter Gemeinschaft und in familiärer Atmosphäre.

Wir treffen uns einmal im Monat sonntags um 11:00 Uhr. Ihr Kinder könnt auch selber aktiv mitwirken, denn immer wieder mal übt das Team von Steffi Benker, Verena Dalle Rive, Agnes Keil und Birgit Ullrich mit euch vorab u. a. beim Kindertreff musikalische, tänzerische oder szenische Beiträge für den Gottesdienst ein. Auch eure Gedanken oder Gebete bekommen da ihren Platz.

Nach dem Gottesdienst gibt's dann das Zusammensein zum gegenseitigen Kennenlernen und Austausch, zum Malen und Spielen im Gemeindesaal bei Kaffee, Saft und Kuchen. Herzlich willkommen sind Menschen aller Generationen, die gern lebendige Gottesdienste feiern und sich über euch Kinder von Herzen freuen.

Unsere Sommer-LichtBlicke am Sonntag:

Sonntag, 18. Juni
Gott segnet uns

Sonntag, 09. Juli
Sommerruhe

Sonntag, 17. September
Unter Gottes Schirm



*Wir sehen uns!
Eure Kirchenmaus
Fieps*



Immer wieder mal wird beim Kindertreff ein Beitrag der Kinder für den LichtBlick am Sonntag vorbereitet und eingeübt.

Kontakt Pfarrer Ralf Honig | Telefon: (089) 780 728 792 | ralf.honig@elkb.de



Jugendtreff TOGETHER

„TOGETHER“ - schon der Name unseres Jugendtreffs zeigt, dass wir alles miteinander machen: Spaß haben, kreativ sein, chillen, lachen, spielen und feiern. Wir treffen uns monatlich, freitags von 18:00 bis ca. 20:00 Uhr im Jugendkeller oder bei schönem Wetter im Garten.

Auch eure Freundinnen und Freunde sind willkommen.

Euer „Team Together“:

Eda, Mara, Nelly und Stephanie

Freitag, 16. Juni

Freitag, 14. Juli

Freitag, 22. September

Mitarbeitenden-Runde

Mitarbeitenden-Runde: Freitags, am 09. Juni, 07. Juli, 15. September, jeweils um 18:00 Uhr



Jugendfestival



Ein besonderes Highlight erwartet euch in diesem Sommer. Am Samstag, 08. Juli, 14:00 bis 21:00 Uhr, gibt es die Neuaufgabe des regionalen Jugendfestivals im Garten und im Gemeindesaal unserer Gethsemanekirche. Viel Action ist garantiert mit Live-Bands, Workshops, Standln und Kulinarischem.



Literaturkreis



Haben Sie schon Ihren Urlaub geplant? Wohin wird es dieses Jahr gehen – Berge oder Meer? Vielleicht haben Sie sich bei Ihren Überlegungen gefragt, woher unsere Liebe zum Meer und die

ewige Sehnsucht nach einer Insel kommt: „Alle Inseln ziehen Menschen an, die Wunden haben, Ausschläge auf Haut und Seele. Die nicht mehr richtig atmen können oder nicht mehr glauben, die verlassen wurden oder jemanden verlassen haben. Und die See soll es dann richten, und der Wind soll pusten, bis es nicht mehr wehtut.“ Mit dem kunstvollen neuen Roman von Dörte Hansen „Zur See“, erschienen im Penguin Verlag, €24, 253 Seiten, werden wir uns bei dem nächsten Treffen des Literaturkreises beschäftigen. In unserer Runde ist Platz für alle, die Freude am Lesen haben.

Ich lade Sie herzlich ein zu einem regen Austausch am Mittwoch, den 05. Juli 2023, um 19:00 Uhr im Garten der Gethsemanekirche (bei schlechtem Wetter im kleinen Gemeindesaal, 1. Stock). Ich freue mich auf Sie! Ihre Ute Täger

PS: Ein Buchexemplar liegt wieder in der Kirche zum kostenlosen Verleih.

Gemeindefest



Wir planen für Sonntag, 23. Juli, wieder unser Gemeindefest, diesmal gemeinsam mit der Koreanischen Evangelischen Gemeinde. Beginnen soll es um 11:00 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Im Anschluss gibt es Gegrilltes und Getränke, dann auch Kaffee und Kuchen sowie Spiele und Aktionen für Jung und Alt im Garten und in den Gemeinderäumen. Herzliche Einladung! *rh*

Hofflohmmarkt

Gethsemane macht wieder mit bei den Hofflohmärkten in Sendling-Westpark am Samstag, 29. Juli, von 10:00 Uhr an. Tische zum Verkaufen können über das Pfarramt reserviert werden. Die Standgebühr beträgt €10. Es werden auch wieder Kirche und Gemeindesaal geöffnet sein als Rastplatz für Leib und Seele. Aktuelle Infos dazu gibt es unter www.gethsemanekirche-muenchen.de. Wir freuen uns auf viele Begegnungen! *rh*



Besuch aus Tansania



Am 4. Juli kommen vier Gäste aus unseren tansanischen Partnergemeinden in München an: Herr Elly Sanga, stellvertretender Dekan aus Njombe; Herr Boaz Mbinlinyi, Dekan aus Kidugala; Frau Maria Lupenza, Assistant Medical Officer aus Njombe; Frau Hilda Chaula, Lehrerin im Ruhestand aus Kidugala.

Die gegenseitigen Besuche zählen zu den Höhepunkten der Partnerschaft. So erfahren wir unmittelbar über das Leben und den Glauben in Tansania, der Austausch miteinander schenkt neue Impulse und Sichtweisen, und wir spüren unsere Verbundenheit.

Zusammen mit unseren Gästen wollen wir drei Themen vertiefen:

1. Unsere Kirche der Zukunft

In Deutschland erfordert die sinkende Zahl der Gemeindeglieder eine Umstrukturierung der Kirche. Wir wollen dafür Impulse aus unserer Partnerkirche erarbeiten. Dazu werden wir die Kirche in Deutschland und in Tansania gegenüberstellen: Welches Verständnis von Kirche haben wir? Welche Rolle und

Verantwortung haben Ehrenamtliche? Wie soll die Kirche in der Zukunft aussehen?

2. Interreligiöse Zusammenarbeit

Wir leben in einer pluralistischen Gesellschaft. Verschiedene Religionen und Konfessionen leben nebeneinander. Eine friedliche Koexistenz ist daher erforderlich. Wo gibt es Zusammenarbeit, wo Wettbewerb zwischen den Religionen und Konfessionen? Wie gehen wir mit Spannungen sowohl in Deutschland (wie die Anschläge auf Synagogen) als auch in Tansania (wie Konflikte zwischen Christen und Muslimen) um?

3. Unser Beitrag für den Umweltschutz

Unser deutscher CO₂-Fußabdruck ist deutlich größer als der eines durchschnittlichen Tansaniers, z.B. durch den Autoverkehr. Aber die Folgen des Klimawandels sind dort stärker spürbar. Diese Unterschiede können uns neue Impulse geben. Wir wollen uns austauschen, ob und wie Klimaschutz in Politik und Gesellschaft zu Veränderungen führt, und auch sehen, was die Bibel dazu sagt, und was dies alles für unseren Lebensstil bedeutet. *Christine Glaser & Christiane Süßmuth*

Besuch aus Tansania

Neben diesen Themenschwerpunkten bleibt auch Zeit für gemeinsame Gottesdienste, Gespräche und Feiern. Einige Höhepunkte sind hier aufgeführt.

Das gesamte Programm des Besuchs und weitere Informationen finden Sie im Internet: www.prodekanat-muenchen-sued.de

- Begrüßungsfest mit gemeinsamem Essen am Donnerstag, 6. Juli, um 19:00 Uhr in der Philippuskirche Giesing
- Workshop „Kirche der Zukunft“ am Samstag, 15. Juli, von 10:00 bis 16:00 Uhr bei uns in der Gethsemanekirche
- Zu Gast im Phänologischen Garten mit Führungen und Abendessen am

Samstag, 15. Juli, von 17:00 bis 19:00 Uhr in der Passionskirche in Obersending

- Erzählen und Essen: Wir entdecken die verbindenden muslimischen, christlichen und jüdischen Wurzeln am Beispiel des muslimischen Festes „Asure“ am Montag, 17. Juli, um 19:00 Uhr bei uns in der Gethsemanekirche
- Bibelarbeit zu „Bewahrung der Schöpfung“ am Mittwoch, 19. Juli, um 19:00 Uhr in der Philippuskirche Giesing
- Abschiedsfest mit gemeinsamem Essen am Dienstag, 25. Juli, um 19:00 Uhr in der Himmelfahrtskirche Sendling



Konfirmand:innen



Nach den Sommerferien starten wir mit dem nächsten Kurs.

Die neuen Konfirmand:innen kommen am Mittwoch, 13. September, ab 16:00 Uhr für ihre persönliche Anmeldung in die Kirche. Das erste Treffen für die Konfis wird am Samstag, 16. September, von 14:00 bis 17:00 Uhr sein. Im Anschluss daran feiern wir um 17:00 Uhr mit ihnen und ihren Familien eine Begrüßungsandacht.

Die wöchentlichen Konfi-Treffen finden danach am Dienstagnachmittag statt.

Weitere Informationen gibt es durch ein persönliches Anschreiben aus dem Pfarramt Ende Juli, über unsere Website und bei Pfarrerin Christine Glaser.

Dabei sein beim Kirchentag



Vom 07. bis 11. Juni findet in Nürnberg der Kirchentag statt.

Wenn Sie es nicht nach Nürnberg schaffen, können Sie auch in München teilnehmen: jeden Tag in der Himmelfahrtskirche München-Sendling (Kidlerstraße 15).

Mittwoch – Samstag, 19:00 Uhr
Abendandacht, danach im Garten Austausch über das Thema des Tages, über Pressemeldungen und eigene Erfahrungen

Sonntag, 10:00 Uhr
Gottesdienst zum Abschluss des Kirchentages mit Pfarrerin Christine Glaser

Kirchturm



Immer wieder gehen Spenden für die Sanierung unseres Kirchturms ein – das freut uns sehr! Aktuell warten wir noch immer auf die kirchenaufsichtliche Genehmigung durch die Landeskirche. Erst wenn sie vorliegt, kann die geplante Sanierung angegangen werden. Umso schöner, dass kontinuierlich Spenden eingehen – danke allen, die uns unterstützen! Wir freuen uns, wenn das auch weiterhin so bleibt, damit wir als Kirchengemeinde unseren Anteil zusammenbekommen. Auch dieser Ausgabe liegt deshalb wieder ein Überweisungsträger bei.

SOS – Save our Steeple!
Und Vergelt's Gott!
rh

Kontakt Pfarrer Ralf Honig | Telefon: (089) 780 728 792 | ralf.honig@elkb.de

Andacht für die Schöpfung



Das Gebet für Gottes gute und bedrohte Schöpfung ist uns in dieser Zeit mit all ihren Krisen ein besonderes Anliegen. Einmal im Monat, freitags um 11:00 Uhr, treffen wir uns am Taufstein für eine kurze Andacht mit Glockengeläut und Gebet für die Schöpfung. Vielleicht haben Sie Zeit und schauen einfach mal vorbei. Herzliche Einladung!

Unsere nächsten Termine:

Freitag, 16. Juni

Freitag, 14. Juli

Freitag, 18. August

Freitag, 15. September



IMPRESSUM Herausgeber: Evang.-Luth. Gethsemanekirche Sendling-Westpark | Verantwortlich: Pfarrer Ralf Honig, Pfarrerin Christine Glaser | Gestaltung: Petra Distler | Bildnachweise: Ralf Honig: S.1, S.3, S.5, S.6, S.7 oben, S.12 oben, S.13, S.14 unten, S.15 oben rechts, S.18 links, S.19; Elke Honig: S.2, S.7 unten, S.8 unten, S.20; Kimon Strehler: Artwork S.4; Christina Honig: S.8 oben; Ingeburg Klein: S.9; © Immo Wegmann – www.unsplash.com: S.11; © popocorn8 – www.fotolia.de: S.12 unten; Nele Wayand: Artwork S.14 oben; www.thalia.de: S.15 oben links; www.hofflohmaerkte.de: S.15 unten; © Peter Bongard – www.fundus-medien.de: S.16+17; www.kirchentag.de: S.17+18 rechts | Redaktionsschluss: 10/2023–01/2024: 01.09.2023 | Druck: Offprint, Planegger Str. 121, 81241 München, Auflage: 2.100, 100% Recyclingpapier, zertifiziert mit der Euroblume



Friedenswunsch

Den tiefen Frieden im Rauschen der Wellen,
den wünsche ich dir.

Den tiefen Frieden im schmeichelnden Wind,
den wünsche ich dir.

Den tiefen Frieden über dem stillen Land,
den wünsche ich dir.

Den tiefen Frieden unter den leuchtenden Sternen,
den wünsche ich dir.

Den tiefen Frieden vom Sohne des Friedens,
den wünsche ich dir.

Irischer Segenswunsch

Quelle: Ein Liebesgruß des Himmels für
jeden Tag des Jahres; Hildegunde Wöller